

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Blechschmidt (Die Linkspartei.PDS)

und

Antwort

der Thüringer Staatskanzlei

EU-Förderprogramme für Medienunternehmen

Die **Kleine Anfrage 800** vom 11. April 2006 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Gibt es EU-Förderprogramme für Medienunternehmen?
2. Welche Medienunternehmen in Thüringen haben entsprechende Fördermittel beantragt?
3. Welche Medienunternehmen in Thüringen haben aus welchen Programmen welche finanziellen Mittel für welche Projekte erhalten (bitte für die Jahre 2004 bis 2006)?
4. Welche Aktivitäten zur Popularisierung der Förderprogramme unternimmt die Landesregierung?

Der **Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. Mai 2006 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Das wichtigste branchenspezifische EU-Förderprogramm für Medienunternehmen ist das Programm MEDIA Plus. Damit werden europäische Unternehmen bei der Entwicklung und dem internationalen Vertrieb von Film- und Multimediaprodukten unterstützt. Zusätzlich fördert MEDIA auch Maßnahmen in den Bereichen Training, Promotion für audiovisuelle Werke sowie Pilotprojekte für die Entwicklung und den Einsatz neuer Technologien. Das neue MEDIA-Programm für den Förderzeitraum 2007 bis 2014 soll in Kürze verabschiedet werden.

Ergänzend zu MEDIA gibt es für bestimmte Teilbereiche der Medienbranche weitere EU-Förderprogramme wie das Programm Culture 2000 als Rahmenprogramm zur Kulturförderung oder die Programme eContent-plus und "Mehr Sicherheit im Internet", die für Firmen im Bereich der Neuen Medien relevant sind.

Neben diesen direkt von der Europäischen Kommission verwalteten Programmen können Medienunternehmen auch Fördermittel aus Landesprogrammen beantragen, in die Mittel der EU-Strukturfonds einfließen. Dies betrifft bspw. EFRE- oder ESF-kofinanzierte Programme der Investitions- oder Beschäftigungsförderung.

Zu 2.:

Bei den Antragstellern für die aus den EU-Strukturfonds kofinanzierten Landesprogramme werden Medienunternehmen nicht separat gekennzeichnet. Damit ist eine vollständige Zuordnung zu dem auch im Branchenschlüssel nicht separat ausgewiesenen Medienbereich nicht möglich.

Fördermittel aus den in Frage 1 genannten branchenspezifischen Programmen werden direkt bei der Europäischen Kommission beantragt. Die Antragsteller sind in Thüringen in der Regel nicht bekannt. Für das MEDIA-Programm erhalten die in den Mitgliedstaaten eingerichteten Informationsstellen, die MEDIA Desk und Antennen, jedoch regelmäßige Informationen über die für Unternehmen in den jeweiligen Regionen ausgereichten Förderungen (siehe Frage 3).

Zu 3.:

Gemäß Information der zuständigen MEDIA-Antenne Berlin-Brandenburg wurden folgende in Thüringen ansässige Unternehmen gefördert:

Jahr	Firma	Ort	Förderung	Summe in €
Projektentwicklung Aufruf 86/203				
2004	Solimedia Productions	Erfurt	City Adventure	50 000
Distribution: Kino selektiv Aufruf 88/202				
2004	MFA + Film Distribution GmbH	Erfurt	Frühling im Herbst	40 000
	MFA + Film Distribution GmbH	Erfurt	Buddy	54 000
	MFA + Film Distribution GmbH	Erfurt	Reconstruction	43 000
Distribution: Kino selektiv Aufruf 92/203				
2004	MFA + Film Distribution GmbH	Erfurt	Ondskan (Evil)	80 000
Distribution: Kino automatisch Aufruf 108/204				
2004	MFA + Film Distribution GmbH	Erfurt		162 000
Distribution: Kino selektiv Aufruf 01/205 (Dadline 1)				
2005	MFA + Film Distribution e.K.	Erfurt	Villa Henriette	20 000

Für 2006 stehen noch keine Förderergebnisse zur Verfügung.

Hinsichtlich der strukturfondsfinanzierten Landesprogramme wird exemplarisch auf eine ESF-Förderung für das in Erfurt ansässige Unternehmen Tradewind pictures hingewiesen, welches für das Projekt "TP 2 Talent-Pool - Spitzenqualifikation für den mitteldeutschen Filmnachwuchs" über die Richtlinie "Berufsvorbereitung und Fortbildung" mit 20 070 Euro gefördert wird.

Zu 4.:

In den Veröffentlichungen für die Medienbranche über Fördermöglichkeiten, zum Beispiel in der Förderfibel Medienwirtschaft oder im Rahmen der Internetpräsentation der Medieninitiative Thüringen 21 (mit21) wird auch auf das MEDIA-Programm hingewiesen und über weitere Informationsmöglichkeiten zu EU-Programmen berichtet.

Darüber hinaus ergänzt das Thüringenbüro Brüssel seine grundlegenden Informationen zum MEDIA-Programm im Internet um einen vierzehntägig erscheinenden Newsletter "EU kompakt", in dem auch auf aktuelle Ausschreibungen hingewiesen wird. "EU kompakt" wird per E-Mail innerhalb der Landesregierung, an größere Kommunen in Thüringen und weitere Interessenvertreter versandt.

Nicht zuletzt führt die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) in Zusammenarbeit mit der auch für Mitteldeutschland zuständigen MEDIA-Antenne Berlin-Brandenburg regelmäßig Informationsveranstaltungen zu den europäischen Fördermöglichkeiten im Medienbereich durch. In den vergangenen Jahren fanden diese Workshops jeweils während des backup-Festivals in Weimar statt. Um einen noch breiteren Interessentenkreis zu erreichen, plant die MDM gemeinsam mit der MEDIA-Antenne in diesem Jahr ein Forum im Rahmen des 11. Thüringer Mediensymposiums in Erfurt auszurichten.

Wucherpfennig
Minister